

Land fördert Sport in den Kommunen

Neues Projekt: Abgeordnete rufen heimische Kommunen auf, sich zu beteiligen

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Um die kommunale Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen weiter zu fördern, haben der Landessportbund sowie die Staatskanzlei das Förderprojekt „Sportplatz Kommune – Kinder- und Jugendsport in NRW“ vorgestellt. Die heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Raphael Tigges und André Kuper erklärten, das Projekt starte 2019 und löse das auslaufende „KommSport“ ab.

Gemeinsam riefen Kuper und Tigges die Kommunen im Kreisgebiet zur Teilnahme auf: „Wir würden uns freuen, wenn unter den 150 Städte und Gemeinden, die in der vierjährigen Projektphase bis 2022 teilnehmen können, der Kreis Gütersloh gut vertreten ist.“

Das Förderprojekt „Sportplatz Kommune“ biete eine gute Chance, Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu optimieren. „Sportentwicklungsprozesse können nicht mehr al-

leine auf Landesebene initiiert und durchgeführt werden. Es kommt mehr auf die Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten der kommunalen Ebene an“, so Kuper.

„Kern des Projektes ist eine integrierte Kinder- und Jugendsportentwicklung in Kita, Schule und Sportverein als gemeinsame Aufgabe von Kommunen und Sportvereinen. Durch die Bildung von kommunalen Netzwerken werden die Akteure angeregt, auf die örtlichen Gegebenheiten und Erfordernisse für den Kinder- und Jugendsport einzugehen, neue Ideen weiterzuentwickeln und diese dann auch umzusetzen“, so Tigges.

Die Ausschreibung soll nun erfolgen, die Auswahl der Standorte ist bis zum Jahresende geplant. Für die kommunalen Akteure gelte es, sich frühzeitig zu informieren und sich im Vorfeld passende Konzepte zu überlegen.